Anlage 7 (zu § 2 Abs. 4 Nr. 7)

ZUSATZBEZEICHNUNG TIERÄRZTLICHE BESTANDSBETREUUNG UND QUALITÄTSSICHERUNG IM ERZEUGERBETRIEB-SCHWEIN

I. Aufgabenbereich:

Tierärztliche Bestandsbetreuung und Qualitätssicherung im Erzeugerbetrieb-Schwein dient der Prozess- und Produktqualität von Schweinebeständen. Prozess- und Produktqualität bedeutet vor allem Sicherung und Steigerung der Tiergesundheit und des Tierschutzes, des Verbraucherschutzes, der Güte von Lebensmitteln tierischer Herkunft und der Umweltverträglichkeit, wobei Aspekte der Ökonomie berücksichtigt werden. Die vielseitigen tierärztlichen Aufgaben sind hierbei vorrangig auf die Erhaltung eines hohen Niveaus der Gesundheit (präventive Veterinärmedizin) der Schweinebestände ausgerichtet.

II. Weiterbildungszeit: **2 Jahre**

III. Weiterbildungsgang:

1. Nachweis der tierärztlichen Betreuung von mindestens 5 Schweinebeständen (mindestens 1 Mastbetrieb, mindestens 1 Zuchtbetrieb) für einen Zeitraum von **mindestens 2 Jahren** durch Vorlage einer geeigneten Dokumentation. Bei großen Betrieben kann die Mindestzahl betreuter Betriebe auf Antrag weniger als 5 betragen.

2. Nachweis der Teilnahme an mindestens 50 von der Tierärztekammer anerkannten Fortbildungsstunden. Fortbildungsveranstaltungen, die für die Erlangung der Zusatzbezeichnung anerkannt werden sollen, müssen den Inhalten nach auf Tierärztliche Bestandsbetreuung und/ oder Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement und/ oder Umweltmanagement ausgerichtet sein.

IV. Wissensstoff:

1. Grundlegende Kenntnisse der Tierärztlichen Bestandsbetreuung
2. Grundlegende Kenntnisse in folgenden Wissensbereichen:
   - klinische Untersuchung von Schweinebeständen
   - Beurteilung von Leistungsparametern
   - Laboruntersuchungen
   - Pathologisch-anatomische Untersuchungen
   - Tierschutz und Ethologie
   - Tierhaltung
   - Tierernährung
   - Trinkwasserversorgung
   - Epidemiologie
   - Tierseuchen, Infektions- und Invasionsprophylaxe
   - Therapie- und Sanierungsmaßnahmen
   - EDV für Tierärzte
   - Produktionsverfahren, tierärztlich relevante Züchtungsfragen
   - Herdenfruchtbarkeit, Reproduktion, Biotechnik
   - Betriebswirtschaftliche Aspekte
   - Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement, Eigenkontrollsysteme
   - Lebensmittel tierischer Herkunft
   - Qualitätssicherung in der tierärztlichen Praxis

- Umweltmanagement
- Einschlägige Rechtsvorschriften, insbesondere Tierseuchen, Tierschutz, Arzneimittel und Futtermittel